

## Die Königliche bayerische Akademie der Wissenschaften an Karl Hegel, München, [29.] Juli 1887

Privatbesitz; Abbildung: Karl Hegel – Historiker im 19. Jahrhundert, Nr. VIII/30, S. 198 f.<sup>1</sup>

Herrn  
Professor Dr. Karl Hegel  
in Erlangen.

München im Juli 1887<sup>2</sup>

Hochverehrter Herr Kollege!

Beim Herannahen des Tages, an welchem Sie vor fünfzig Jahren die ersten akademischen Würden erlangt haben<sup>3</sup>, darf vor vielen anderen die K[öni]g[liche] Bayerische Akademie der Wissenschaften, insbesondere die historische Klasse derselben, in der Reihe der Glückwünschenden nicht fehlen.

Denn nachdem diese Klasse vor achtundzwanzig Jahren Sie, zunächst auf Grund Ihres grossen Werkes über die Geschichte der Städteverfassung von Italien<sup>4</sup>, unter die ordentlichen auswärtigen Mitglieder aufgenommen hatte<sup>5</sup>, sind Sie kurz darauf mit dem durch Sie geleiteten, grossenteils auch persönlich ausgeführten Unternehmen der Chroniken der deutschen Städte<sup>6</sup> in engere Beziehung zu unserer Akademie getreten, mittels der bei ihr bestehenden historischen Kommission. Endlich hat die K[önigliche] bayerische Akademie, als dieselbe vor zwölf Jahren berufen wurde, sich an der Herausgabe der Monumenta Germaniae historica zu beteiligen, Sie als vorzüglich geeignet erkannt, einer ihrer beiden Vertreter bei dieser schönen Aufgabe zu sein.<sup>7</sup>

Möge es Ihnen vergönnt sein, noch viele Jahre in voller Geistesfrische wissenschaftlich thätig zu sein und möge ebensolange das dreifache Band, welches Sie mit unserer Akademie verknüpft, erhalten bleiben!

MÜNCHEN im Juli 1887.

Die K. bayerische Akademie der Wissenschaften.

Der Präsident  
I[ganz] v[on] Doellinger  
Der Sekretär der historischen Klasse  
W[ilhelm] v[on] Giesebrecht

1 Handschriftlich signierte, gedruckte Grußadresse.

2 Ort und nicht taggenaues Datum stehen am Ende des Textes vor dem Absender mit zwei Unterschriften.

3 Karl Hegel wurde am 24. August 1837 an der Berliner Universität zum Dr. phil. promoviert; vgl. zum Promotionsverfahren: Karl Hegel – Historiker im 19. Jahrhundert, Nr. III/21-III/27, S. 66-73.

4 Karl Hegel, Geschichte der Städteverfassung von Italien seit der Zeit der römischen Herrschaft bis zum Ausgange des zwölften Jahrhunderts, 2 Bde., Leipzig 1847.

5 Karl Hegel wurde im Jahre 1859 ordentliches Mitglied der Königlich bayerischen Akademie der Wissenschaften.

6 Die Chroniken der deutschen Städte vom 14. bis ins 16. Jahrhundert, Bde. 1-20, Leipzig 1862-1887.

7 Karl Hegel wurde 1875 Mitglied der neugeschaffenen Zentralkommission der Monumenta Germaniae Historica in Berlin.

Vorläufiger technischer Anhang — Kopfzeile: ^ = hat ID, ° = keine ID; im Folgenden [= ] verwaiste ID

### *Personen und Institutionen*

---

Hegel, Karl [= Hegel, Karl] [pers\\_0001](#)

Königliche Akademie der Wissenschaften in München [= Königliche Akademie der Wissenschaften in München] [akademie\\_23727](#)

Doellinger [= Döllinger, Ignaz Johann Joseph] [doellingerignaz\\_6508](#)

Giesebrecht [= Giesebrecht, Wilhelm Friedrich] [giesebrechtwilhelm\\_4115](#)

### *Orte*

---

München [= München] [muenchen\\_1665](#)

### *Sachen*

---

Königliche Bayerische Akademie der Wissenschaften [= Akademie der Wissenschaften (München)]

[akademiederwissenschaften\\_2442](#)

historischen Kommission [= Historische Commission/Kommission, München] [swrt\\_0097](#)

### *Quellen und Literatur*

---

Karl Hegel – Historiker im 19. Jahrhundert, Nr. VIII/30, S. 198 f.

[= *Neuhaus*, Helmut: Karl Hegel – Historiker im 19. Jahrhundert. Unter Mitarbeit von Katja Dotzler, Christoph Hübner, Thomas Joswiak, Marion Kreis, Bruno Kuntke, Jörg Sandreuther und Christian Schöffel (= Erlanger Studien zur Geschichte, Bd. 7/Katalog zur Ausstellung des Instituts für Geschichte der Universität Erlangen-Nürnberg vom 20. November bis 16. Dezember 2001), Erlangen, Jena 2001.] [neuhaus2001\\_41738](#)

Privatbesitz

[= *Privatbesitz*.] [brfsrc\\_0023](#)